Landkreis Friesland
Wilhelmshaven
Landkreis Wittmund
Ostfriesland

Flächenagentur Region Friesland - Wittmund - Wilhelmshaven
Geschäftsstelle Landkreis Friesland
Der Landrat

Landkreis Friesland • Postfach 1244 • 26436 Jever

An die
Mitglieder der Flächenagentur
Region Friesland - Wittmund - Wilhelmshaven

Verwaltungsgebäude
Lindenallee 1, 26441 Jever

Vermittlung: 04461 / 919 - 0
Fax: 04461 / 919 - 7710
E-Mail: A. Tuinmann@friesland.de
Ansprechpartner: Herr Tuinmann

Durchwahl: 04461 / 919 - 5100

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen (bei Antwort bitte angeben)	Datum
	12/3.1	12. Januar 2009

Rechenschaftsbericht 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachfolgend erhalten Sie den Rechenschaftsbericht der Flächenagentur Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven für das Jahr 2008 mit der Bitte um Kenntnisnahme. Bei Rückfragen oder für weitergehende Erläuterungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Angebotsbestand

Der Flächenagentur sind auch 2008 wieder Flächen angeboten worden.

Diese Flächen wurden in ein Kataster (Datenbank) eingeben. Dort werden weitere Details vorgehalten, wie z.B. Name und Anschrift der Eigentümerer, Daten zur Verpachtung, Preisvorstellungen der Verkäufer sowie naturschutzfachliche Informationen.

Verknüpft mit dieser Datenbank wird die Lage der Flächen in einem geographischen Informationssystem verarbeitet. Damit ist die Flächenagentur in der Lage Karten der Flächen für Interessenten zu erstellen oder in fast allen gängigen Dateiformaten auszugeben und auch Auskünfte zu den angebotenen Flurstücken zu geben.

Die Flächenanteile in den Gemeinden im einzelnen:

Gemeinde Friedeburg	70,0278 ha
Samtgemeinde Esens	105,153 ha
Samtgemeinde Holtriem	4,2321 ha
Stadt Schortens	8,6415 ha
Stadt Varel	68,5682 ha
Stadt Wittmund	31,7102 ha
Gemeinde Zetel	5,1591 ha
Gesamtflächengröße:	**293,8544 ha**

Stand: 31.12.2008

Der Flächenbestand betrug am 31.12.2007 noch 336 ha. Die Reduzierung ist durch die intensive Vermittlungstätigkeit und den Ankauf von Flächen z.B. am Reepsholter Tief (s. S. 3) trotz der neu angebotenen Flächen im Jahr 2008 zu erklären.

Nicht alle Flächen eignen sich in der angebotenen Lage für die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen. Dies liegt zum einen an ihrer geringen Flächengröße, zum anderen an der Lage selbst oder den fehlenden Entwicklungsmöglichkeiten.

Bei der Prüfung auf eine Eignung werden die Landschaftsrahmenpläne der Landkreise Wittmund und Friesland bzw. der Stadt Wilhelmshaven und das Projekt "Suchräume für Kompensationsmaßnahmen" genutzt (s. S. 6).

Ein Teil der Flächen eignet sich auch für Tauschzwecke.

Bei Bedarf können die Lage in Karten und auch weitere Details zu den Flächen zur Verfügung gestellt werden.

Im Jahr 2008 sind wieder eine ganze Reihe von Gesprächen mit verschiedenen Institutionen geführt worden, um den Angebotsbestand zu ergänzen, zu aktualisieren sowie zur Vermittlung von Flächen.

Angebotsflächen der Öffentlichen Anstalt “Niedersächsische Landesforsten“

Nicht alle Vorhabenträger, die Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen durchzuführen haben, sind bereit, die hierfür erforderlichen Flächen zu erwerben. Aus diesem Grund ist von der Flächenagentur eine Kooperation mit den Niedersächsischen Landesforsten entwickelt worden.

Flächen, die nicht mit Wirtschaftswald bestanden sind, wie z.B. Grünland oder Acker aber auch Flächen, die nur unter schwierigsten Bedingungen forstlich zu bewirtschaften sind, werden von den Landesforsten für die Durchführung von Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen in den Landkreisen Wittmund und Friesland zur Verfügung gestellt. Die Flächen bleiben im öffentlichen Eigentum. Die Schutzgüter, auf die die Aufwertung zielt, sind festgelegt worden. Beabsichtigt ist, Teile der Flächen bereits aufzuwerten, um sie als bereits fertiggestellte Kompensationsmaßnahmen anbieten zu können.

Damit ist die Angebotspalette der Flächenagentur wesentlich erweitert worden.

Da lediglich die Kosten für die Aufwertung zu übernehmen sind, stellt diese Form der Durchführung von Kompensationsmaßnahmen eine kostengünstige Alternative dar.

Die Flächen haben eine Gesamtgröße von 375 ha,

davon 110 ha im Landkreis Friesland und

265 ha im Landkreis Wittmund.

Bei Bedarf können die genaue Lage und zusätzliche Details zur Verfügung gestellt werden.

1. Ein Gebiet im Forst Upjever, die sog. Krickmeere mit einer Größe von insgesamt 48,3 ha, sind auf einer Fläche von rd. 8 ha ab 2005 bereits aufgewertet worden. Die Niedersächsischen Landesforsten sind dabei in Vorleistung getreten.

   Diese Ersatzmaßnahme ist inzwischen 8 Tonabbauvorhaben im Neuenburger Holz zugeordnet worden.

2. Für ein Erschließungsvorhaben der Volksbank Jever im Stadtgebiet Jever konnte die Renaturierung des sog. Engelsmeeres im Forst Upjever, Stadt Schortens, vermittelt werden.

   Mit ersten Maßnahmen zur Aufwertung dieer Fläche ist 2008 begonnen worden.

3. Der Stadt Wilhelmshaven konnte 2005 eine Fläche im Wittmunder Wald vermittelt werden. Sie steht im Zusammenhang mit geplante Ansiedlungsvorhaben im Stadtgebiet (s. Rechenschaftsbericht für 2006).

   Es handelt sich um Flächen über deren Entwicklung und dauerhafte Bereitstellung für Kompensationszwecke Ende 2006 ein bilateraler Vertrag zwischen Stadt und Landesforsten geschlossen wurde; die Flächen verbleiben auch im Eigentum des Landes.

   Innerhalb eines Suchraums im zentralen Bereich des Wittmunder Waldes liegen 120 - 130 ha, die vom Forstamt Neuenburg sinnvoll aufgewertet werden und Eingriffen im Rüstersieler Groden zugeordnet werden können. Da es sich um einen entwässerten Moorstandort mit Nadelholzbestand handelt, werden die Standortbedingungen wieder natürlicheren Verhältnissen zugeführt und eine Umwandlung des Waldbestandes in Laubholzbestände bis hin zu Bruchwäldern vorgenommen. Dies wird innerhalb der nächsten 10 Jahre auf gesicherter finanzieller Basis geschehen.

   Mit ersten Arbeiten zur Aufwertung der Flächen unter Federführung des Forstamts Neuenburg ist 2008 begonnen worden.

Tätigkeit für die Fa. INEOS Vinyls Deutschland GmbH, Wilhelmshaven

Die Stadt Wilhelmshaven beabsichtigt die gewerblich – industrielle Entwicklung der Freiflächen des in den 70er Jahren aufgespülten Voslapper Grodens. Eine der wesentlichen Voraussetzungen für die Umsetzung von Plänen und Projekten in NATURA 2000 – Gebieten wie dem Voslapper Groden ist die Bereitstellung von Flächen für die Durchführung von köhärenzsichernden Maßnahmen.

Die Suche nach entsprechenden Flächen (s. Rechenschaftsbericht für 2006) hat sich inzwischen zu einer intensiven Zusammenarbeit für das Unternehmen INEOS Vinyls Deutschland entwickelt. Die Fa. INEOS beabsichtigt die Erweiterung ihres Standorts auf dem Voslapper Groden. Hierfür sind köhärenzsichernden Maßnahmen notwendig.

Die erforderlichen Flächen werden dem Unternehmen im Bereich der Gemeinde Friedeburg am Reepsholter Tief vermittelt. Mit dem Ankauf der Flächen ist im Oktober 2007 begonnen worden. Es

liegt eine Vollmacht der Fa. Sreencondor Ltd. of Hawkslease, Lyndhurst, Hampshire, Großbritannien für den Geschäftsführer der Flächenagentur vor. In den nächsten Jahren sollen 150 ha Fläche erworben werden.

Die Ankäufe fanden auch 2008 in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Friedeburg, dem Landvolkverband des Landkreises Wittmund und dem Landkreis Wittmund statt.

Bis Ende 2008 wurden für INEOS 70 ha erworben bzw. für die entsprechenden Flächen wurden die Verkaufsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen. Hierzu gehören auch bereits Flächen, die für den Austausch der landeseigenen Flächen am Reepsholter Tief benötigt werden.

Für weitere rd. 54 ha werden derzeit Verhandlungen geführt.

Auf Initiative des Landvolks in Hesel, Gemeinde Friedeburg, wurden Gespräche mit dem Amt für Landentwicklung beim GLL Aurich geführt. Es konnte erreicht werden, dass für den Bereich Hesel einschließlich von Teilen der Gemarkungen Reepsholt und Wiesede die Aufnahme eines Flurneuordnungsverfahrens Hesel-Friedeburg in das Flurbereinigungsprogramm im Jahr 2009 vorgesehen ist. Die Einleitung des Flurneuordnungsverfahrens ist dann ab 2010 möglich. Damit ist das Ziel, am Reepsholter Tief 150 ha für das Unternehmen INEOS zu erwerben ein ganzes Stück näher gerückt, da mit den Möglichkeiten der Flurneuordnung die Wünsche der Eigentümer nach Tausch, Ersatzflächen etc. erfüllt werden können.

Es ist eine Übertragung der Flächen auf die Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven geplant, die die dauerhafte Pflege und Betreuung sicherstellen soll.

Konkret in Vorbereitung ist derzeit die Betreung der bereits erworbenen Flächen durch die Naturschutzstiftung.

Tätigkeit für die Stadt Wittmund

Der Stadt Wittmund konnte in Neufolstenhausen eine Fläche von 0,9 ha vermittelt werden, die für Kompensationsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau von Wirtschaftwegen benötigt wird.

Die Flächen liegen angrenzend an den Bereich, der in Neufolstenhausen für den Zweckverband JadeWeserPark erworben wurde (s. Rechenschaftsbericht 2007).

Das Eigentum hat die Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven übernommen wie auch die dauerhafte Pflege und Betreuung.

Tätigkeit für Kristensen Group, Berlin

Der Kristensen Group, Berlin, sind Flächen bei Tettens, Gemeinde Wangerland, in einer Größenordnung von 3 ha zur Durchführung von Kompensationsmaßnahmen vermittelt werden. Die Kristensen Group baut in Schillig, Gemeinde Wangerland, einen Hotelkomplex.

Das Eigentum hat die Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven übernommen wie auch die dauerhafte Pflege und Betreuung.

Tätigkeit für die F. Käseservice Poppinga, Funnix

Dem Unternehmen konnte in Nöttens eine Fläche von 1,5 ha ha vermittelt werden, die für Kompensationsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau des Firmenstandorts in Funnix benötigt werden.

Die Flächen liegen westlich angrenzend an den Bereich, der in Nöttens für den Zweckverband JadeWeserPark bzw. die Stadt Wittmund (s. S. 4) erworben wurde.

Das Eigentum hat die Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven übernommen wie auch die dauerhafte Pflege und Betreuung.

Tätigkeit für den Landkreis Friesland

Dem Landkreis Friesland konnte bei Tettens eine Fläche von 1,7 ha vermittelt werden, die für Kompensationsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Radwegen benötigt wird. Die Flächen liegen unmittelbar angrenzend an den Bereich, der bei Tettens für die Kristensen Group erworben wurde.

Das Eigentum hat die Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven übernommen wie auch die dauerhafte Pflege und Betreuung.

Tätigkeit für die E.ON Netz GmbH, Bayreuth

Die E.ON Netz GmbH plant derzeit den Bau einer 380 KV Leitung von Wilhelmshaven nach Connforde. Für diesen Eingriff sind umfangreiche Kompensationsmaßnahmen erforderlich.

Für einen Teil der Eingriffe wird derzeit die Zahlung von Ersatzgeld geprüft.

Der E.ON Netz GmbH konnten 2008 aus den Angebotsflächen der Öffentlichen Anstalt "Niedersächsische Landesforsten" (s. S. 6) 9,7 ha im Landkreis Friesland und 7,2 ha im Landkreis Wittmund, sowie 14,4 ha private Flächen in der Gemeinde Wangerland vermittelt werden.

Tätigkeit für die Deutsche Bahn AG

Die Deutsche Bahn AG plant Ausweichgleise am sog. Industriestammgleis in Accum und in Wilhelmshaven. Hierfür ist insgesamt eine Fläche von 1 ha für die Durchführung der Kompensationsmaßnahmen erforderlich. Die Vermittlung erfolgte 2007; die Tätigkeit ist jedoch noch nicht abgschlossen.

Auch hier soll die Naturschutzstiftung das Eigentum und die dauerhafte Pflege und Betreuung übernehmen.

Kosten

Die entstehenden Kosten der Flächenagentur werden zugeordnet zu den einzelnen angebotenen Flächen in einer Datenbank registriert. Bei Bedarf können Auskünfte zu den Kosten, aufgeschlüsselt nach Kostenart, erteilt werden. Sie werden bei einer Vermittlung in Rechnung gestellt.

Betreute Flächen

Die Flächenagentur betreute 2007 folgende Kompensationsflächen:

1. Den Interkommunalen Flächenpool in der Zeteler Marsch verteilt auf drei Gebietskomplexe mit einer Gesamtgröße von 79,4 ha,
2. den Flächenpool der Gemeinde Zetel in den Driefeler Wiesen mit einer Größe von 10,6 ha,
3. Poolflächen der Gemeinde Wangerooge bei Cleverns mit einer Größe von 6,8 ha,
4. Teile von Poolflächen der Stadt Jever mit einer Größe von 5,4 ha,
5. Poolflächen des Landkreises Friesland in Neuenburgerfeld mit 5,6 ha,
6. Flächen des Landes Niedersachsen und der Gemeinde Zetel am Friedeburger Tief mit durchgeführten Kompensationsmaßnahme in einer Größenordnung von 12,2 ha und
7. Poolflächen der Gemeinde Wangerland mit einer Größe von 27,2 ha.

Gesamtfläche: 147,2 ha.

Suchräume für Kompensationsmaßnahmen

Entsprechend der Rahmenvereinbarung zur Gründung der Flächenagentur wurde im Mai 2004 ein Auftrag an das Planungsbüro AG Tewes vergeben. Gegenstand war die Ermittlung von Suchräumen für Kompensationsmaßnahmen in den an der Flächenagentur beteiligten Gebietskörperschaften.

Das Projekt ist abgeschlossen und die Ergebnisse liegen den unteren Naturschutzbehörden vor. Sie sind, da alle Texte und Karten digital bearbeitet wurden, den Mitgliedern der Flächenagentur zur Verfügung gestellt worden.

Das Projekt ist Bestandteil der Maßnahme "Entwicklung seines Konzepts für ein langfristiges Gewerbe- und Kompensationsflächenmanagements".

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Tuinmann